

WIE GUT  
HÖRE ICHHörgeräteexpertin  
Inge Maurer informiertIhr Gehör  
Testen Sie es!

## Der Superschnelltest

Meist schleichend und kaum bemerkt ist es oft nicht so einfach, eine Hörminderung festzustellen. Mit unserem Super-Schnell-Test können sie nun selbst überprüfen, wie fit Ihr Gehör ist: Ja Nein

Haben sie öfter Schwierigkeiten Gesprächen zu folgen, wenn mehrere Personen sprechen? Ja Nein

Überhören sie öfter das Klingeln der Türglocke? Ja Nein

Können Sie das Zwitschern der Vögel noch leicht hören? Ja Nein

Beschweren sich Ihre Familie oder Nachbarn darüber, dass Sie den Fernseher zu laut aufgedreht haben? Ja Nein

Müssen Sie beim Telefonieren oft nachfragen, weil sie Gesagtes akustisch nicht verstanden haben? Ja Nein

Haben sie das Gefühl, die meisten Menschen sprechen undeutlich? Ja Nein

Ist es Ihnen schon passiert, dass Sie ein heranahendes Auto erst im letzten Moment bemerkt haben? Ja Nein

Haben Sie eine oder mehrere Fragen mit JA beantwortet, sollten Sie nicht zögern und einen Hörtest bei Ihrem "Das neue Hören Akustiker" durchführen lassen. Dieser Test gibt Aufschluss über Ihr Gehör! Nehmen Sie in jedem Fall den oben ausgeführten Selbsttest mit. Lassen Sie aber, auch wenn Ihr Gehör top ist, dieses regelmäßig kontrollieren!

Im Oberpinzgau ist Ihre Ansprechpartnerin bei Hörproblemen Inge Maurer, geprüfte Hörgeräteakustik-Meisterin bei "Sehen & Hören Maurer" in Mittersill an der Salzachbrücke. Tel 06562/4781.

Achtung! Achten Sie auf Ihr Gehör. Anpassung von Gehörschutz für Motorradfahrer, Musiker, arbeiten an lauten Geräten, usw. Hörgeräte probetragen jederzeit möglich!

SEHEN & HÖREN  
MAURER

Brillen · Kontaktlinsen · Hörgeräte  
Sehen & Hören Maurer GmbH.  
5741 Mittersill · Zeller Straße 9  
Telefon +43 (0) 6562 4781  
Fax +43 (0) 6562 4781-4  
www.optik-maurer.at

# Für mehr Sicherheit und

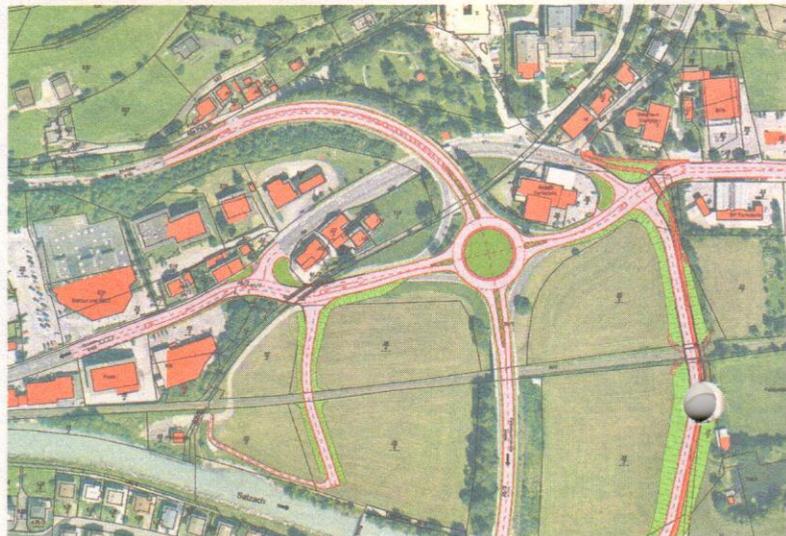
**Bürgerversammlung.** Verkehr, die Ansiedelung von Betrieben sowie die Baulandsicherung waren Hauptthemen.

MITTERSILL (simo). Seit Jahrzehnten wartet man in Mittersill auf eine Umfahrung. „Bitte warten“, heiße es auch weiterhin, berichtete Bgm. Wolfgang Viertler. Das Land habe derzeit dafür keine Geldmittel. Die Kosten dafür werden auf 70 Millionen Euro geschätzt.

Ein erster Schritt zur Umfahrung sei aber die Errichtung eines Kreisverkehrs (KV) in Burk. Dort ist der Bau eines Handelszentrums geplant. Ansiedeln sollen sich die Diskonter Hofer und M-Preis, die in Stuhlfelden nicht erweitern können. Weitere Geschäfte sollen hinzukommen (Bürger wünschen u. a. ein Schuhgeschäft). Die Erschließung soll über den Kreisverkehr erfolgen. Die Zufahrt ist entweder westlich des KV über die B 165, Gerlos Straße, oder östlich über die B 168, Mittersiller Straße, vorgesehen.

## Kein Stau punkt erwartet

Die Leistungsfähigkeit des KV sei mit 26.000 Autos hoch, sagte Vizebgm. Gerald Rauch (SPÖ). „Er ist ähnlich dem beim Maximalmarkt in Bruck, dort ist kein



Nadelöhr.“ Auch wenn die Nord-Süd-Verbindung unterbrochen werde, sollte ein störungsfreier Durchzugsverkehr möglich sein. Der Ost-West-Verkehr werde über eine zweite Spur am Kreisverkehr vorbeigeführt – auch im Hinblick auf eine künftige Umfahrung. Er hoffe, dass sich die Finanzsituation des Landes verbessere, sagte Rauch – „damit es wieder zu einer Reihung kommt und wir die Variante über die Pass-Thurn-Straße und den Hochwasserschutzdamm kriegen.“

Bürgermeister Viertler ergänzte, dass der Kreisverkehr nicht notwendig sei für die Erschließung des Handels- und Gewerbegebietes. Dieser werde jedoch vom Land angeraten, betonte Viertler und zitierte:

„Aus verkehrsplanerischer Sicht wird für den Knoten Burk die Umsetzung des Kreisverkehrs mit neuer Verkehrsführung der B 168/B 165 empfohlen. Neben den Verbesserungen hinsichtlich Leistungsfähigkeit und Verkehrsqualität wird auch eine Erhöhung der Verkehrssicherheit erreicht und es stehen ausreichend Leistungsreserven für künftige Verkehrsentwicklungen zur Verfügung.“

## Mehr Sicherheit

Die geplante Unterführung im Zuge eines Schulweges und die neue Anordnung der Bushaltestelle führe zu Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer sowie im öffentlichen Verkehr. Aus einer Studie gehe zudem

# „Ein wichtiger Schritt der Verkehrsführung“

LH-Stv. Wilfried Haslauer betont auch die effiziente Einsetzung der Finanzen

„Der Kreisverkehr Burk ist ein wichtiger Schritt, um die Verkehrsführung in Mittersill zu verbessern und dadurch eine wirtschaftliche Weiterentwicklung zu ermöglichen. Im Verkehrsbereich geht es in Zeiten sehr knapper Budgets darum, die vorhandenen Mittel so effizient wie möglich einzusetzen, die vorliegenden Fakten in Mit-

tersill zeigen, dass dies hier absolut der Fall ist“, sagt Salz-



Bild: SWS/SIMO

„Es wird auch die Wirtschaft weiterentwickelt.“

**Wilfried Haslauer,**  
LH-Stv., ÖVP

burgs Verkehrsreferent LH-Stv. Wilfried Haslauer (ÖVP).

Die Gesamtbaukosten des Kreisverkehrs betragen rund drei Millionen Euro. Das Land steuert ca. 630.000 Euro bei, Mittersill 360.000, die Pinzgauer Lokalbahn (Land) 140.000. Den Löwenanteil von knapp zwei Millionen Euro trägt der Projektentwickler.